

Physik-Kalender 2005

Tägliches Physik-Kalenderblatt in Internet, Printprodukt und / oder Tageszeitung

Eine Initiative des bm:bwk und der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft anlässlich des Weltjahres der Physik 2005

Was will die Initiative?

Ziel dieser Initiative ist es,

- eine aktive Beschäftigung von SchülerInnen mit Physik zu erreichen,
- eine interessante Ergänzung zum herkömmlichen Unterrichts zu schaffen,
- im Jahr 2005 täglich Anknüpfungspunkte für physikalische Fragen im Internet (und eventuell in einer Tageszeitung) zu bieten.

Aufgabenstellung

Erstellung eines Kalenderblattes, in dem für einen Tag des Jahres Informationen mit Physikbezug stehen, also z.B. Geburts- und Todestage von Physikerinnen und Physikern, Tage von Entdeckungen, von berühmten Physikalischen Vorträgen, Versuchen etc.

Vorgaben für die Seite:

- Text mit maximal 250 Wörtern
- 1 möglichst selbst produziertes Bild (jpg, gif, tiff – Format)

Wer kann teilnehmen?

SchülerInnen aller Schultypen können sich daran beteiligen. Mehrfacheinsendungen sind möglich.

Termin

Einsendeschluss für Beiträge ist der 15. November 2004.

Wie kann eingereicht werden?

Gestaltung des Kalenderblattes laut nebenstehendem Muster. Online-Einreichung über <http://www.wyp2005.at> -> Austrian Projects -> Physik-Kalender 2005.

Die Jury

Alle eingereichten Beiträge werden auf fachliche Richtigkeit und sprachliche Korrektheit überprüft. Alle positiv bewerteten Einsendungen werden im Internet veröffentlicht.

Die letzte Entscheidung vor der Veröffentlichung trifft ein Komitee der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft.

Alle akzeptierten Beiträge werden mit einer Urkunde ausgezeichnet, für die kreativsten Einsendungen winken Sonderpreise.

Rechte

Die Teilnehmer übernehmen mit der Einsendung die volle rechtliche Verantwortung für ihre Beiträge (Anmerkung: Beiträge aus dem Internet oder aus Büchern dürfen nicht ohne Genehmigung des Autors wörtlich kopiert werden. Bei Bildern muss man sich die Rechte vom Autor geben lassen.).

Die Teilnehmer stimmen einer Veröffentlichung ihrer Beiträge durch Print- und Internetmedien sowie durch Rundfunk oder TV zu.

28. Mai:

Thales von Milet und die Sonnenfinsternis



Am 28. Mai des Jahres 585 v. Chr. tobte in Kleinasien eine Schlacht zwischen den Medern und den Lydiern, als sich plötzlich der Tag zur Nacht wandelte: Eine totale Sonnenfinsternis erschreckte die Krieger derart, dass in sie ihren bereits über fünf Jahre dauernden Krieg sofort beendeten. Die an der Küste Kleinasiens lebenden ionischen Griechen nahmen dieses astronomische Ereignis mit mehr Gelassenheit auf, hatte sie doch der Naturphilosoph Thales von Milet durch seine Vorhersage schon darauf vorbereitet. Es war dies die erste historisch belegte Vorhersage einer Sonnenfinsternis, und Thales (ca. 620-546 v. Chr.) war der erste abendländische Naturwissenschaftler. Er war vertraut mit den damals schon Jahrtausende alten Beobachtungen der Babylonier und Ägypter, aber er betrachtete den Lauf der Welt und der Gestirne nicht der Willkür der Götter unterworfen, sondern suchte als erster die dahinter liegenden Gesetzmäßigkeiten zu verstehen. Damit wurde er zum Vater der Wissenschaft.